

ERSTSEMESTER NEWSLETTER
Nr. 5 - 01.03.2004

Hallo an alle Newsletter-Abonnenten,

die Klausuren sind vorbei, die Semesterferien haben richtig angefangen und wenn am 1. April das Sommersemester 2004 beginnt, endet die Erstsemester-Zeit. Diese Ausgabe des Erstsemester-Newsletter ist also leider schon die letzte!

Wir hoffen, daß Ihr die Links zu den Materialien genutzt habt und daß sie Euch auch geholfen haben. Da wir bisher leider fast kein Feedback von Euch erhalten haben, haben wir einen kurzen Online-Fragebogen entworfen. Es wäre sehr nett, wenn Ihr uns auf diesem Weg Eure Meinung mitteilen würdet: Einfach auf der Seite <http://jurix.jura.uni-sb.de/mailman/listinfo/newsletter> ganz unten ins letzte Feld die Mailadresse eintragen, mit der Ihr beim Newsletter angemeldet seid und den Button "Edit Options" anklicken. Ihr gelangt dann auf die Seite mit dem Fragebogen, bei dem Ihr einfach nur die Bewertungen auswählen und auf "Abschicken" klicken müsst. Die Umfrage endet am 31.03. - schon im Voraus vielen Dank für's Mitmachen!

Jetzt aber wieder zum eigentlichen Inhalt:

Viele werden sich jetzt fragen: Wozu in den Ferien noch einen Newsletter mit Links zu Materialien - ich hab doch frei?! Zum Einen sind die Links natürlich dazu gedacht, Euch schon jetzt zu zeigen, dass es auch für das 2. Semester (und folgende) genug Internet-Materialien gibt, auf die Ihr zurückgreifen könnt. Zum Anderen sind aber diese Semesterferien wahrscheinlich schon die vorletzten, in denen Ihr keine (jurabezogenen) Verpflichtungen habt - spätestens in einem Jahr werdet Ihr wohl anfangen, Ferien-Hausarbeiten für die Übungen zu schreiben und dann ist die Motivation, ansonsten noch was für Jura zu machen, sehr gering. Daher ein guter Rat: bereitet Euch jetzt schon mal ein wenig (!) auf das nächste Semester vor und schafft euch ein kleines Zeitpolster, zumal das Sommersemester sowieso immer etwas kürzer ist und außerdem bei gutem Wetter der Lerneifer erfahrungsgemäß gegen Null tendiert ;) (Genauso wichtig ist es natürlich aber, das bisher Gelernte zu wiederholen!)

Daher also einige Links zu Materialien, die einen Einstieg in die Themen der Veranstaltungen des Sommersemesters geben:

Allgemeines

=====

<http://www.uni-saarland.de/mediadb/profil/veroeffentlichungen/vvz/ss2004/fak1.pdf> - Hier findet man das aktuelle Vorlesungsverzeichnis fürs Sommersemester 2004 mit allen Veranstaltungen. So kann sich schon mal seinen Stundenplan für's nächste Semester zusammenstellen und weiß, was auf einen zukommt ;)

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/rsozlog/Hinweise2002.pdf> - Wer noch nicht genug hat vom Klausurenschreiben, kann sich mit Hilfe des Skripts von Prof. Röhl auf 20 Seiten noch einmal ausführlich über Formalia, sprachliche Darstellung und Gutachtentechnik informieren. Insbesondere gibt die Darstellung auch viele Tipps für die Hausarbeiten, die in späteren Semestern anfallen - also gut aufheben!

Bürgerliches Vermögensrecht II und AG zum Bürgerlichen Vermögensrecht II

=====
(vgl. auch Wiki-Seite vom SS 2003: http://www.jurawiki.de/VorlesungSb_2fBvr2)

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen wird vor allem das Schuldrecht stehen, das zum Januar 2002 grundlegend reformiert wurde. Hierzu gibt es im Internet massenhaft Materialien, die allerdings häufig für diejenigen geschrieben wurden, die vom alten auf das neue Recht "umlernen" wollten/mussten, also bereits einen gewissen Kenntnisstand hatten. An dieser Stelle daher eine kleine Auswahl an Materialien, die (auch) für Anfänger geeignet sind:

<http://www.jura.uni-tuebingen.de/reichold/schuldrechtsreform/skriptschuldrechtsreform.pdf> - Das Skript von Martin Heinrich stellt auf 100 Seiten das neue Schuldrecht anschaulich dar und beinhaltet auch die relevanten Stellen aus der Gesetzesbegründung, so daß die Hintergründe der Reform deutlich werden. Hauptziel ist es, die gesetzlichen Regelungen und ihre Ziele kennen zu lernen.

http://www2.jura.uni-hamburg.de/sipr/dateien/dateien_mankowski/sr_at_wise0304.pdf - Prof. Mankowski stellt in seinem 86-Seiten-Skript den allgemeinen Teil des Schuldrechts in einer studentengerechten Form dar. Immer wieder werden kleinere Fälle zur Verdeutlichung verwendet und so ein sehr guter Überblick über die einzelnen Tatbestände und Rechtsfolgen vermittelt. Als Einstieg ins Schuldrecht und als kleine Wiederholung sehr gut geeignet!

<http://www.mohr.de/jrnl/jz/jz5610.htm> - Wer sich vertieft mit der Entstehung des neuen Schuldrechts befassen möchte, findet auf den Seiten der "Juristen Zeitung" (JZ) die Berichte, die anlässlich der Sondertagung der Zivilrechtslehrervereinigung zur Schuldrechtsmodernisierung von den Mitgliedern der Kommission abgegeben wurden.

<http://www.lrz-muenchen.de/%7ELorenz/schumod/faelle.htm> - Wen dagegen mehr die Klausurlösung von Schuldrechtsfällen interessiert, findet bei Prof. Lorenz einige Fälle mit (leider nur) stichpunktartiger Lösung. (Auch eine kleine humoristische Einlage findet sich übrigens auf der Seite von Prof. Lorenz:

<http://www.lrz-muenchen.de/%7ELorenz/person/llauf.htm> - Foto anklicken!)

<http://ruessmann.jura.uni-sb.de/bvr2003/download/BuchBVR2002.pdf> - Last but not least: Das Gesamtskript von Prof. Rüßmann enthält natürlich auch noch die Ausführungen zum 2. Semester - bei Kapitel 9 (Vertragshaftung) geht's weiter...

Strafrecht II

=====
(vgl. auch Wiki-Seite vom SS 2003: http://www.jurawiki.de/VorlesungSb_2fStrafRecht2)

http://www.uni-rostock.de/fakult/jurfak/Hardtung/Materialien/Lehrskripten/Strafrecht_AT.htm - Auf die Skripte von Prof. Hardtung wurde bereits im Newsletter Nr. 3 hingewiesen - diese Empfehlung gilt ebenso für das 2. Semester, da auch die Dokumente zum Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikte und zu "Täteschaft und Teilnahme" (zentrales Thema des 2. Semesters!), sehr lesenswert sind.

Staatsrecht II (Grundrechte) und Arbeitsgemeinschaften im Staatsrecht

=====
(vgl. auch Wiki-Seite vom SS 2003: http://www.jurawiki.de/VorlesungSb_2fStaatsRecht2)

http://www.oefre.unibe.ch/law/lit/examenskurs_grundrechte.pdf - 220 Seiten im pdf-Format, also ein komplettes Buch zum Staatsrecht II bietet Axel Tschentscher auf seiner Lehrstuhl-Website an. Dieses aktuelle Werk (2002) ist die Top-Empfehlung unter den kostenlosen Studienmaterialien zum 2. Semester - besonders hervorzuheben ist der Multiple-Choice-Fragen-Teil und die 6 vollständig gelösten Fälle. Einziges Manko: Die Verlinkungen im Dokument zu Gerichtsentscheidungen beziehen sich noch auf die alte Website von Dr. Tschentscher, so dass diese Links ins Leere gehen - man findet die Entscheidungen aber unter http://www.oefre.unibe.ch/law/dfr/dfr_bverfg.html, ferner kann man sich auch die Verweise im Dokument anzeigen lassen und bei diesen dann "<http://www.uni-wuerzburg.de/dfr/>" durch "<http://www.oefre.unibe.ch/law/dfr/>" ersetzen (zB wird aus <http://www.uni-wuerzburg.de/dfr/bv007198.html#205> (Seite 16 unten): <http://www.oefre.unibe.ch/law/dfr/bv007198.html#205>)

http://www.fu-berlin.de/jura/veranstaltungen/lehrveranstaltungen/00vor_WS02/v_gk_or_WS_2000_01/gk2_pdf.pdf - Dieses ebenfalls sehr umfangreiche Skript (236 Seiten, Stand: WS 2000) von Prof. Heintzen zum Thema Grundrechte dürfte keine Fragen offen lassen. Auch hier sind immer wieder Fälle integriert und werden umfassend gelöst. Ob man dieses Skript oder das von Dr. Tschentscher verwendet ist Geschmackssache - für Dr. Tschentscher spricht allerdings die größere Aktualität und der studentenfreundlichere Aufbau...

<http://www.jura.uni-mainz.de/%7Edoerr/lehre/oer/vb.pdf> - Verfassungsprozeßrecht steht zwar erst im 3. Semester auf dem Studienplan, einige Kenntnisse über die Verfassungsbeschwerde werden aber wohl schon im 2. Semester nötig sein, um Grundrechtsfälle bearbeiten zu können. Daher kann dieser 5 Seiten kurze Überblick über die Prüfung einer Verfassungsbeschwerde von Florian Haus nicht schaden.

<http://www.jura.uni-frankfurt.de/wieland/dateien/03ws/grundrechte/gliederung.htm> - Und hier noch 26 Arbeitspapiere von Prof. Wieland zu Staatsrecht II, wobei neben den Fragen vor allem die ausführlich gelösten Fälle Aufmerksamkeit verdienen!

Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht unter besonderer Berücksichtigung der Verfahrens-

=====
maximen
=====

(vgl. auch Wiki-Seite vom SS 2003: http://www.jurawiki.de/VorlesungSb_2fGerichtsVerfRecht)

<http://ruessmann.jura.uni-sb.de/Schild/Gerichtsverfassung.htm> - Die Unterlagen von Staatssekretär Schild aus dem letzten Jahr sind noch online und man kann sich damit schon mal einen kleinen Überblick verschaffen.

<http://www.bmj.bund.de/images/11747.pdf> - Das Bundesjustizministerium gibt hier auf einer (gut gefüllten) Seite einen Überblick über den Gerichtsaufbau in Deutschland - erlaubtes Hilfsmittel: eine Lupe ;)

<http://ruessmann.jura.uni-sb.de/gvgbild/> - Wer einen etwas genaueren und ausführlicheren Überblick haben möchte, findet diesen auf den Seiten von Prof. Rüßmann. Dort sind vor allem auch die entsprechenden Normen mitzitiert und anklickbar, so daß man den Gerichtsaufbau anhand der gesetzlichen Regelungen nachvollziehen kann.

So, damit endet der Erstsemester-Newsletter - wir hoffen, daß Ihr davon profitiert habt (-> Umfrage nicht vergessen!) und auch weiterhin Online-Materialien für Euer Studium nutzt. Auf jeden Fall solltet Ihr Euch durch regelmäßigen Besuch der Seiten des Juristischen Internetprojekts unter <http://www.jura.uni-sb.de> auf dem Laufenden halten. ;)

Vielen Dank für Euer Interesse!

Viel Spaß und Erfolg beim weiteren Studium wünscht Euch

Eure
Redaktion des Juristischen Internetprojekts

PS: Bei Fragen oder Problemen könnt Ihr eine Mail an d.bachmann@mx.uni-saarland.de schreiben (bitte aber nicht als Antwort auf diesen Newsletter, sondern als neue Mail) oder unter dem Punkt "Probleme und Fragen" einen Eintrag auf der JuraWiki-Seite des Newsletter (<http://www.jurawiki.de/NewsLetterJips>) machen.